

Lesetipps zur Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit 2019

Klimaschutz allgemein

Sven Plöger, Frank Böttcher

Klimafakten

Westend, 2015, ISBN 978-3864891021

Die wichtigsten wissenschaftliche Fakten zum Klimawandel leicht verständlich erläutert und in den Gesamtzusammenhang gesetzt. Dank der klaren Struktur auch zum Querlesen gut geeignet.

Woche 1

Colin Beavan

Barfuß in Manhattan: Mein ökologisch korrektes Abenteuer

Aus dem Englischen von Claudia Feldmann, 255 Seiten, Verlag: Kiepenheuer, 2010, ISBN: 978-3-378-01107-6

Eigentlich sind die Beavans eine ganz normale New Yorker Familie. Man fährt mit dem Taxi oder der U-Bahn ins Büro, isst zum Dinner etwas vom Asiaten aus dem Pappbecher und fliegt an Weihnachten zu den Schwiegereltern nach Florida -- bis Colin und seine Frau Michelle sich zu einem Selbstversuch entschließen, der ihr Leben grundlegend verändert: keine Papierservietten, keine Haushaltsgeräte, keine Transportmittel außer dem Fahrrad (Michelle tauscht ihre Pradas gegen Converse), kein Fahrstuhl (in der Hauptstadt der Wolkenkratzer!), keine Nahrungsmittel, die mehr als 400 Kilometer zurückgelegt haben, um in den Bio-Laden um die Ecke zu gelangen. Schließlich verzichten sie sogar auf Stromverbrauch zu Hause. Fernseher, Kühlschrank, selbst der Radiowecker werden abgeschafft. Müll soll möglichst gar nicht verursacht werden - und wenn, wird er auf dem Wohnungskompost entsorgt. So zeigt Beavan einen Weg, diese Welt ein wenig besser zu machen - und findet heraus, dass ein bewusster Umgang mit unserem Konsumverhalten und Energieverbrauch nicht den Verlust, sondern eine Steigerung der Lebensqualität bedeutet.

Maja Lunde

Die Geschichte der Bienen (Roman)

Aus dem Norwegischen von Ursel Allenstein, 512 Seiten, btb Verlag, München, 2017, ISBN: 978-3-442-75684-1

Wie alles mit allem zusammenhängt: Mitreißend und ergreifend erzählt Maja Lunde von Verlust und Hoffnung, vom Miteinander der Generationen und dem unsichtbaren Band zwischen der Geschichte der Menschen und der Geschichte der Bienen. Sie stellt einige der drängendsten Fragen unserer Zeit: Wie gehen wir um mit der Natur und ihren Geschöpfen? Welche Zukunft hinterlassen wir unseren Kindern? Wofür sind wir bereit zu kämpfen?

EKD-Texte 130: Geliehen ist der Stern, auf dem wir leben

Die Agenda 2030 als Herausforderung für die Kirchen

EKD 2018

Unter diesem Titel hat die Kammer für nachhaltige Entwicklung der EKD ein Impulspapier verfasst, das vom Rat der EKD einstimmig verabschiedet wurde.

Mit der Agenda 2030 verpflichten sich die Staaten der Vereinten Nationen weltweit zu einer zukunftsfähigen nachhaltigen Entwicklung. Die Kammer der EKD für nachhaltige Entwicklung richtet konkrete Forderungen an die Verantwortlichen in Politik, Zivilgesellschaft und Kirchen. Anschauliche Praxisbeispiele machen deutlich, was Kirche und Gemeinden tun können, um die Agenda 2030 voranzutreiben.

Laudato si: die Umwelt-Enzyklika des Papstes

Vollständige Ausgabe. Herder, Freiburg i.Br. 2015, ISBN 3-451-35000-9

In seiner Umweltzyklika „Laudato si“ entwickelt Papst Franziskus eine ganzheitliche Ökologie, die sich nicht nur auf Natur- und Klimaschutz beschränkt, sondern auch soziale Ungleichheiten und die Beziehung des Menschen zur Umwelt, seinen Mitmenschen und zu Gott in den Blick nimmt.

Über Konfessionsgrenzen hinweg lesenswert.

Anton Rotzetter, Annette Forster, Eva Opitz

Rette uns, wer kann! Fasten für Klimagerechtigkeit

Paulusverlag, 2015

Paulusverlag Academic Press Fribourg (19. Dezember 2014), ISBN-13: 978-3722808635

Was hat Fasten mit dem Klima und der Klimagerechtigkeit zu tun? Und warum fasten wir überhaupt?

Warum ist Fasten ein so zentraler Bestandteil vieler Religionen? Und was ist daran franziskanisch? Diesen und vielen anderen Fragen rund ums Thema Fasten ist der bekannte und streitbare Schweizer Kapuziner Anton Rotzetter auf den Grund gegangen. Wie politisch fasten auch sein kann, zeigt Rotzetter, der auch Präsident der Aktion Kirche und Tiere (AKUT) ist, auf eindrückliche und aufklärende Weise anhand einiger Aufrufe von kirchlichen und politischen Initiativen. Den Abschluss bilden spirituelle Impulse für die persönliche Fastenzeit.

Hans Joachim Schellnhuber

Selbstverbrennung

C. Bertelsmann Verlag, 2015, ISBN 978-3570102626

Hans Joachim Schellnhuber ist ein international führender Experte auf dem Gebiet der Klimaforschung. Seine jüngste Veröffentlichung "Selbstverbrennung" bezeichnet er als sein Vermächtnis.

Dieses Buch ist kein weiteres populärwissenschaftliches Werk über den Klimawandel. Es ist viel mehr: Ein Erfahrungsbericht, eine Abrechnung, eine Zeugenaussage.

Woche 3

Le Monde diplomatique

Die Essenmacher. Was die Lebensmittelindustrie anrichtet

Edition No. 24, 2018

zum Download unter <https://monde-diplomatique.de/edition-lmd>

Wie sollen in Zukunft acht Milliarden Menschen satt werden? Mit Kunstfleisch aus der Petrischale, mit Fisch aus Unterwasserkäfigen und mit Tomaten aus der Sahara? Wir schauen auf die Äcker und in die Töpfe und trauern mit den Imkern um das Bienensterben.

Mit Essays und Reportagen von Jitendra Choubey, Christiane Grefe, Manfred Kriener, Hilal Sezgin u.a. und einem Interview mit Benny Härlin.

broschiert, 112 Seiten, 2018, € 8,50

Heinrich-Böll-Stiftung, BUND Deutschland, Le Monde diplomatique

Fleischatlas 2014, 2016 und 2018

zum Download unter <http://www.bund.net/fleischatlas>

Der Fleischatlas 2014, 2016 und 2018 serviert in Essays und anschaulichen Grafiken neue Themen rund um den Fleischkonsum.

Nordkirche

Mahlzeit Gemeinde! Die Nordkirche kocht

ISBN 978-3-87503-161-4

Zu bestellen unter <http://www.bestellung-nordkirche.de/mahlzeit-gemeinde-die-nordkirchekocht.html>

Kirchengemeinden und Gruppen finden in diesem Klimakochbuch der Nordkirche etliche erprobte Anregungen für Anlässe, bei denen viele Menschen gemeinsam essen: Gemeindefeiern, Jugendtreffen oder gemeinsames Grillen. Alle Rezepte sind ausgerichtet auf 20 Personen, ökofair und bio und mit regionalen und saisonalen Zutaten.

Julia Balz e.a., Jugend im BUND e.V. (Hrsg.)

Das Klima Kochbuch – klimafreundlich einkaufen, kochen und genießen

Kosmos, 2009, ISBN 978-3-440-11926-6

55 Rezepte mit vielen vegetarischen und veganen Alternativen. Dazu gibt es 16 Infotexte und appetitlich-anschauliche Grafiken, die erklären, wie wir mit unserer Ernährung tatsächlich das Klima beeinflussen können.

Stefan Kreutzberger, Valentin Thurn

Die Essensvernichter

368 S., KiWi-Taschenbuch, 2012, ISBN: 978-3-462-04454-6

Durch dieses Buch und den Kinofilm »Taste the Waste« sowie eine große Kampagne von Verbraucherinitiativen trat erstmals ins Bewusstsein, dass rund die Hälfte unserer Lebensmittel – bis zu 20 Millionen Tonnen allein in Deutschland – im Müll landet. Das Buch enthält viele Anregungen, wie jeder Einzelne umsteuern kann: durch regionale Einkaufsgemeinschaften etwa oder eine gesunde Küche, die sich auf das Verarbeiten von Resten versteht, aber auch durch Verbraucherdruck auf Supermärkte, Waren kurz vor Ablauf billiger zu verkaufen oder zu verschenken. Unser Konsum ist politisch und unsere Ernährungsweise kann die Welt verändern. Das Buch zum Film „Taste the Waste“ <http://www.tastethewaste.com/>

Woche 4

Thomas Fatheuer, Lili Fuhr, Barbara Unmüßig

Kritik der Grünen Ökonomie

Ökom-Verlag, 2015, ISBN 978-3-86581-748-8

Der allgemeine Wohlstand und seine ökonomischen und ökologischen Grundlagen sind in Gefahr, die Kluft zwischen Arm und Reich in der Gesellschaft wird immer größer. Das Konzept der »Grünen Ökonomie« will als neues Leitbild Lösungen anbieten. Im Zentrum der aktuellen Wirtschaft stehen meist Großtechnologien, die global agierenden Unternehmen noch mehr Kontrolle über zentrale Bereiche unseres Lebens gewähren.

Doch kann die »grüne« Technologie eine Lösung sein, wenn sie den Konsum weiter anheizt? Wer kommt für die Folgekosten von Atomstrom, Fracking & Co. auf? Das Buch unterzieht die Grüne Ökonomie einer kritischen Prüfung, testet ihre Versprechen, erörtert ihre Möglichkeiten, beschreibt die tatsächlichen Konsequenzen für die Umwelt, nennt ihre blinden Flecke – und skizziert einen Weg, um Umweltprobleme auch unter sozialen Gesichtspunkten zu meistern

Robert und Edward Skidelsky

Wie viel ist genug?

Verlag Antje Kunstmann, 2013, ISBN: 978-3-88897-822-7

Wachstum wozu, muss deshalb die Frage lauten, und: Wie viel ist genug? Wir sind viermal reicher als vor 100 Jahren – und doch abhängiger denn je von einem Wirtschaftssystem, in dem manche zu viel und viele nicht genug haben. Zeit, die Grundfragen neu zu stellen: Was macht ein gutes Leben aus, was droht uns im Wachstumsrausch verloren zu gehen? Die Auto-

ren nennen sieben »Basisgüter« wie Sicherheit, Respekt, Muße und Harmonie mit der Natur, auf denen eine Ökonomie des guten Lebens aufbauen muss. Vor allem aber machen sie Mut, Wirtschaft wieder neu zu denken: als moralisches Handeln von Menschen, die in Gemeinschaften leben.

Woche 6

BUND Deutschland

Achtung Plastik!

01.02.2018, 28 Seiten DIN A4, zum Download unter

<https://www.bund.net/service/publikationen/detail/publication/achtung-plastik/>

Plastikprodukte sind inzwischen so allgegenwärtig, dass wir sie kaum noch als solche registrieren. Die meisten Plastikmaterialien sind nahezu unvergänglich und geben viele ihrer chemischen Zusatzstoffe an die Umwelt ab.

Mehr als 18 Millionen Tonnen Verpackungsmüll fielen im Jahr 2017 bundesweit an. Ob als Tüte, Trinkbecher, Kinderspielzeug oder Abfall, Kunststoffe belasten unsere Gesundheit und die Ökosysteme. Die vorliegende Broschüre soll aufklären und als Anregung dienen, Plastik möglichst zu meiden und auf nachhaltige Alternativen zu setzen.

Umweltbundesamt

Aufkommen und Verwertung von Verpackungsabfällen in Deutschland im Jahr 2016

Juli 2018, 165 Seiten DIN A4, zum Download unter:

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/aufkommen-verwertung-von-verpackungsabfaellen-in-11>

Die Studie bestimmt die in Deutschland in Verkehr gebrachte Menge an Verpackungen (Verpackungsverbrauch) für die Materialgruppen Glas, Kunststoff, Papier, Aluminium, Weißblech, Verbunde, Sonstiger Stahl, Holz und Sonstige Packstoffe. Zur Verbrauchsberechnung wurden neben der in Deutschland eingesetzten Menge von Verpackungen auch die gefüllten Exporte und die gefüllten Importe ermittelt. Aus der in Verkehr gebrachten Menge von Verpackungen wurde die Menge der in Deutschland abfallrelevanten Verpackungsabfälle berechnet, da z.B. Mehrweg- und langlebige Verpackungen erst in Folgeperioden entsorgt werden. Zur Bestimmung der Verwertungsmengen und Verwertungswege wurden die vorliegenden Daten von Verbänden, der Entsorgungswirtschaft und der Umweltstatistik systematisch zusammengetragen und dokumentiert. Im Ergebnis wurden im Jahr 2016 18,16 Mio. t Verpackungen verbraucht und fielen als Abfall an. Insgesamt wurden 17,61 Mio. t Verpackungsabfall verwertet, davon 12,84 Mio. t stofflich und 4,77 Mio. t energetisch. Zusätzlich wurden 2,06 Mio. t aus dem Ausland importierte Verpackungsabfälle in Deutschland verwertet.

Anneliese Bunk, Nadine Schubert

Besser leben ohne Plastik

112 Seiten, Oekom-Verlag, 2016, ISBN 978-3-86581-784-6

Das Wasser, mit dem der Kaffee gebrüht wird, enthält kleinste Plastikpartikel. Der Honig, den wir uns allmorgendlich aufs Brötchen schmieren, ist ebenfalls mit Mikroplastik belastet. Plastik ist zum Sinnbild der heutigen Zeit geworden und ist inzwischen überall - mit den entsprechenden Folgen für Gesundheit und Umwelt. Aber geht es wirklich nicht ohne Plastik?

Die beiden Autorinnen Anneliese Bunk und Nadine Schubert haben sich genau diese Frage vor zwei Jahren auch gestellt - und leben heute quasi plastikfrei. In ihrem Buch zeigen sie, wie und wo man im Alltag Plastik ersetzen und einsparen kann - ohne gleich das gesamte Leben umzukrempeln.

Das Buch bietet zahlreiche Tipps und Tricks, angefangen vom bewussteren Einkaufen bis hin zum Selbermachen von Badprodukten oder Snacks, die man "plastikfrei" einfach in keinem Supermarkt bekommt. Dabei sind die praxiserprobten Ratschläge aus dem Buch einfach umzusetzen und stellen Arbeitserleichterung und sogar Zeitersparnis dar. Einsteigen kann jeder,

hier und jetzt, Schritt für Schritt und ganz nach dem eigenen Tempo. "Besser leben ohne Plastik" ist der ultimative Ratgeber für alle, die von der Plastikflut die Nase voll haben und ein gesundes Leben mit natürlichen Materialien führen wollen.

BUND Deutschland

BUND-Einkaufsratgeber: Mikroplastik

24.10.2018, 24 Seiten DIN A4, zum Download unter:

<https://www.bund.net/service/publikationen/detail/publication/bund-einkaufsratgeber-mikroplastik/>

Der BUND-Einkaufsratgeber gibt Ihnen Auskunft darüber, in welchen Kosmetikprodukten sich Mikroplastik und andere Kunststoffe verstecken. Der BUND aktualisiert den Ratgeber regelmäßig.

Greenpeace Deutschland

Ergebnisbericht: Mikroplastik und Chemikalien in der Antarktis

07.06.2018, 20 Seiten DIN A4, zum Download unter:

<https://www.greenpeace.de/presse/publikationen/ergebnisbericht-mikroplastik-und-chemikalien-der-antarktis>

Anfang des Jahres 2018 unternahm Greenpeace eine Expedition in die Antarktis. Greenpeace-Meeresbiolog*innen nahmen dabei an verschiedenen Orten Wasser- und Schneeproben, um mehr über die Verschmutzung durch Mikroplastik und persistente Chemikalien in dieser abgelegenen Region zu erfahren. In diesem Report werden die Ergebnisse der Probenauswertung vorgestellt.

BUND Deutschland

Meer ohne Plastik

11.02.2013, 2 Seiten DIN A4, zum Download unter:

<https://www.bund.net/service/publikationen/detail/publication/meer-ohne-plastik/>

Der Müll im Meer besteht zunehmend aus Kunststoffen – und das bedeutet eine große Gefahr für Umwelt, Mensch und Tier. Darauf macht das Faltblatt "Meer ohne Plastik" des BUND aufmerksam, das für einen bewussten Umgang mit Plastikabfall sensibilisieren möchte.

BUND Deutschland

Mikroplastik aus Textilien

21.03.2018, 2 Seiten, zum Download unter:

<https://www.bund.net/service/publikationen/detail/publication/mikroplastik-aus-textilien/>

Synthetische Fasern, die während des Waschens von Textilien ins Abwasser gelangen, sind eine Hauptquelle von Mikroplastik in den Meeren. Ein Problem, das eher zu- als abnimmt: Denn weltweite Modetrends und ein sich wandelnder Lebensstil haben zu einem verstärkten Konsum und einer größeren Vielfalt an Modekleidung, Outdoor- und Sportbekleidung geführt. Das Faltblatt "Mikroplastik in Textilien" erklärt, wie Mikroplastik aus der Kleidung in die Meere gelangt – und was man dagegen tun kann.

BUND Deutschland

Mikroplastik – die unsichtbare Gefahr

01.08.2017, 2 Seiten, zum Download unter:

<https://www.bund.net/service/publikationen/detail/publication/mikroplastik-die-unsichtbare-gefahr/>

Das Meer ist heute einer Vielzahl von Bedrohungen ausgesetzt, eine davon ist die Verschmutzung durch Plastikmüll. Kunststoff lässt sich massenhaft in den unterschiedlichsten Formen, Farben und Größen finden. Je kleiner die Plastikpartikel sind, desto höher ist die Anzahl der betroffenen Tiere, die sie mit der Nahrung aufnehmen. Welche Gefahren von solchem Mikroplastik für die Umwelt, Tiere und den Menschen ausgehen, erklärt dieses Faltblatt.

BUND Deutschland

Mikroplastik und andere Kunststoffe in Kosmetika

03.09.2018, 5 Seiten DIN A4, zum Download unter:

<https://www.bund.net/service/publikationen/detail/publication/mikroplastik-in-kosmetika/>

Nach der Erstveröffentlichung des BUND-Einkaufsratgebers "Mikroplastik – unsichtbare Gefahr" im Jahr 2013 hatte sich ein Großteil der Hersteller verpflichtet, bereits ab Ende 2014 kein Mikroplastik mehr in ihren Produkten zu verwenden. Doch noch 2018 finden Mikroplastik und andere Kunststoffe breite Anwendung in den Kosmetika dieser Hersteller. Dieses BUND-Hintergrundpapier erläutert, warum das ein Skandal ist – und welche schlimmen Folgen der Einsatz von Mikroplastik und anderer Kunststoffe in Kosmetika hat.

Nadine Schubert

Noch besser leben ohne Plastik

112 Seiten, Oekom-Verlag, 2018, ISBN 978-3-96238-087-8

In ihrem Bestseller »Besser leben ohne Plastik« hat Nadine Schubert aufgezeigt, wie einfach man ohne Plastik gut leben kann und gibt mittlerweile diverse Workshops zur Plastikvermeidung. Jetzt hat sie mit »Noch besser leben ohne Plastik« nachgelegt: Hier finden sich weitere hilfreiche Tipps rund um ein plastikfreies Leben von A bis Z und spannende Infos rund um die Auswirkungen unseres Plastikkonsums auf die Umwelt. Gleichzeitig schärft sie auch das Bewusstsein, in wie vielen Bereichen unseres Lebens Plastik schon scheinbar unverzichtbar geworden ist.

Gerhard Pretting, Werner Boote

PLASTIC PLANET – Die dunkle Seite der Kunststoffe (Das Buch zum Film)

224 Seiten, mit 32 Fotoseiten, orange-press, ISBN 978-3-936086-47-8

Das Buch zum Film liefert Fakten, Hintergründe und Zusammenhänge zu den Filmbildern. Es erzählt die Kulturgeschichte des Wundermaterials, das über die Jahrzehnte jeden Bereich modernen Lebens besiedelt hat, und berichtet von den daraus entstehenden Folgen für unsere Gesundheit und das Ökosystem. Und weil es gilt, einen Ausweg zu finden aus dem Kunststoffdilemma, stellen Gerhard Pretting und Werner Boote abschließend verschiedene Lösungsansätze für eine zu entgiftende Umwelt vor.

Umweltbundesamt

Plastiktüten

April 2013, 7 Seiten, zum Download unter:

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/plastiktueten>

Deutschland verfügt über ein hoch entwickeltes Abfallwirtschaftssystem. Eine Deponierung von nicht vorbehandelten Siedlungsabfällen findet in Deutschland nicht mehr statt. Die Tüten, die als Abfall entsorgt werden, werden stofflich oder energetisch verwertet (oder zumindest in Müllverbrennungsanlagen thermisch behandelt: D.h. die Tüten, die ordnungsgemäß entsorgt werden, können nicht mehr in die (Meeres-)Umwelt gelangen). Dennoch finden weiterhin Einträge durch unsachgemäßen Umgang bspw. im Schiffsbetrieb oder während Tourismus- und Freizeitaktivitäten an den Küsten statt.

Greenpeace Deutschland

Report: Plastik in Fisch und Meeresfrüchten

01.10.2016, 20 Seiten DIN A4, zum Download unter: <https://www.greenpeace.de/plastik-in-fisch>

Schätzungen zufolge macht Plastik 60 bis 80 Prozent des Mülls im Meer aus. Die Gefahr: Mit Schadstoffen belastete Mikroplastikpartikel werden von Meeresbewohnern verschluckt und landet in der Nahrungskette. Wissenschaftler haben Plastik in der Nahrungskette längst nachgewiesen: Es findet sich in kleinstem Zooplankton, aber auch in kommerziell genutzten Arten

wie Thunfisch, Kabeljau, Makrele sowie Miesmuscheln und Nordseegarnelen. Über unser Abwasser gelangt Mikroplastik, das sich in fester, aber auch flüssiger Form in Kosmetikartikeln versteckt, in die Meere.

Greenpeace Deutschland

Vom Waschbecken ins Meer - Zu den Umweltfolgen von Mikrokunststoffen in Kosmetik- und Körperpflegeprodukten

02.05.2017, 32 Seiten DIN A4, zum Download unter: <https://www.greenpeace.de/report-mikrokunststoffe>

Unsere Ozeane sind nicht nur wunderschön, sondern auch überlebenswichtig für uns Menschen. Doch die steigende Flut an Plastikmüll belastet unser „blaues Wunder“ und seine Bewohner. Neben großen und kleinen Plastikteilen gelangen auch feste, flüssige, gel- und wachsartige Mikrokunststoffe aus Kosmetik in die Gewässer – Tag für Tag beim Händewaschen, Gesichtsreinigen oder Duschen. Die Meere wieder davon zu befreien, ist unmöglich.

Woche 7

Peter Wohlleben

Das geheime Leben der Bäume

Ludwig Buchverlag, 2015, ISBN 3453280679

Der Förster Peter Wohlleben beschreibt in diesem Buch seine tiefgründige Liebe zu den Bäumen – und lehrt uns das Staunen über die Natur. Er nimmt uns mit auf eine Entdeckungsreise in eine erstaunliche, und beim oberflächlichen Beobachten meist auch verborgene Welt.

Jörg Schindler

Stadt – Land – Überfluss

Fischer-Verlag, 2015

ISBN 978-3-596-19888-7

IMMER MEHR, IMMER BESSER, IMMER SCHNELLER? Es geht auch anders: Da ist der ehemalige Bankdirektor, der jetzt Suchtkranke betreut und plötzlich wieder Zeit hat. Die Designerin, die keine Lust mehr hat auf Dinge, die die Welt nicht braucht und jetzt nicht normgerechtes Gemüse vor dem Abfall rettet. Da ist der Fußballverein, der sich nicht ausverkauft und trotzdem erfolgreich ist.

Jörg Schindler erzählt von Menschen, denen es nicht um Profit geht, deren Ziel nicht Wachstum um jeden Preis ist. Was sie verbindet, ist keineswegs purer Verzicht oder weltabgewandtes Aussteigertum. Durch ein bewusstes Weniger ergibt sich ein Gewinn an Lebensqualität, mehr Zeit und Zufriedenheit. Schindlers spannende Geschichten aus unserem Land des Überflusses sind Anstiftungen zum Umdenken: die Gesellschaftsdebatte zum Konsum- und Wachstumswahn

Verena Winiwarer, Hans-Rudolf Bork

Geschichte unserer Umwelt: Sechzig Reisen durch die Zeit

Primus Verlag 2014, ISBN 978-3863120696

Die Autoren haben 60 Beispiele für menschliche Eingriffe in die Natur und Auswirkungen von Naturereignissen auf menschliche Gesellschaften zusammengetragen.

Die verständlich aufbereiteten Geschichten gehen auf Störfälle in Atomkraftwerken ebenso ein wie auf umweltschonende Landnutzung in Spanien seit der Jungsteinzeit, Sturmfluten an der Nordsee oder das empfindliche Ökosystem der Galapagosinseln. Die Autoren zeigen auf, warum das herrschende wirtschaftliche System der Ungleichheit für viele „Beziehungsprobleme“ zwischen Mensch und Umwelt verantwortlich ist: Es sei auf stetiges Wachstum zur Steigerung der Wohlfahrt ausgerichtet, die Erde und die meisten Ressourcen aber wüchsen nicht mit. Die

Umweltgeschichte sei daher immer auch eine Geschichte von Macht über Ressourcen und von Nutzungskonflikten.

Umweltbuch des Jahres 2015

Uwe Schneidewind, Angelika Zahrt

Damit gutes Leben einfacher wird - Perspektiven einer Suffizienzpolitik

oekom verlag 2013, ISBN 978-3-86581-441-8

Angesichts der Umwelt- und Energiekrise wird diese Frage immer öfter mit "Ja" beantwortet. Immer mehr Menschen drosseln ihren Fleischkonsum und Plastikverbrauch oder ziehen Car-Sharing-Angebote dem eigenen Auto vor. Um den Energie- und Ressourcenverbrauch unserer Gesellschaft zu senken, muss diese Öko-Avantgarde jedoch in eine Massenbewegung transformiert werden. Hierzu bedarf es einer Fokussierung der Politik auf wirksame Suffizienzstrategien. Den Autoren gelingt es, die Idee des Maßhaltens erstmals in ein politisches Programm zu überführen und zu zeigen, wie es sich weitab von totalitärem Zwang in politische Praxis übersetzen lässt. Ein mutiger Vorstoß, das kontroverse Thema Suffizienzpolitik auf die politische Agenda zu setzen!

Alexander Schiebel

„Das Wunder von Mals“

Wie ein Dorf der Agrarindustrie die Stirn bietet

240 Seiten, oekom verlag München, 2017, ISBN-13: 978-3-96006-014-7, Preis: 19.00 €

Im Südtiroler Dorf Mals gelang 2014 die europaweit erste erfolgreiche Volksabstimmung gegen den Einsatz von Pestiziden in der Landwirtschaft. Das gefällt der Landesregierung, der Agrarindustrie und den Bauernvertretern gar nicht. Aber es geht um mehr als eine pestizidfreie Zone – es geht um die Verdrängung artenreicher Wiesen durch Monokulturen von Obstplantagen sowie die Existenzgefährdung von Biobetrieben.

<https://www.oekom.de/nc/buecher/gesamtprogramm/buch/das-wunder-von-mals.html>

Beachten Sie auch den Film!

<https://utopia.de/filmtipp-das-wunder-von-mals-32758/http://wundervonmals.com/>

Michael Kopatz

Ökoroutine

416 Seiten, oekom verlag München, 2016

ISBN-13: 978-3-86581-806-5

Was unmöglich erscheint, ist konzeptionell denkbar einfach: Mülltrennung, Sparlampen, Effizienzhäuser – alles längst akzeptiert oder in Reichweite. Was wir zur Durchsetzung brauchen, sind neue, innovative Standards und Limits: Wenn Geräte weniger oft kaputt gehen, die Tierhaltung schrittweise artgerechter wird oder bedenkliche Zusatzstoffe aus Lebensmitteln verschwinden – welcher Verbraucher würde sich darüber beschweren?

Michael Kopatz präsentiert eine Vielzahl leicht umsetzbarer, politischer Vorschläge für alle Lebensbereiche, damit die Utopien von heute schon bald die Realitäten von morgen werden.